



«De Heiri hät es Chalb verchauft»: Beat Schwegler liess mit seinem gesanglichen Zückerchen die Niederdorferoper aufleben.



Vizepräsidentin Rita Stanger führte durch den Jubiläumsanlass.



Der elfjährige Cyril Aerni aus St. Urban sang «Where is Love».



Gestern Gast, spielte Fred Göbel 1998 den Tevje in «Anatevka».

Ohne Publikum kein Theater

150 Jahre Theater-Gesellschaft Reiden startete glanzvoll ins Jubiläumsjahr

VON BRUNO UTZ (TEXT UND BILDER)

Rundum nur vor Glück und Zufriedenheit strahlende Gesichter gabs gestern im «Sonnen»-Saal in Reiden zu sehen: Sei es oben auf der Bühne bei den zahlreichen Gratulanten und Akteuren, sei es unten im Parkett bei den mit einem Grosseaufmarsch präsenten Freundinnen und Freunden des Theaters. Zum Festakt mit Apéro eingeladen hatte die Theater-Gesellschaft Reiden. Der reich mit Liedern aus Operetten und Musicals gespickte Anlass traf den Gusto des Publikums vollauf. Der Auftakt ins Jubiläumsjahr 150 Jahre Theater-Gesellschaft Reiden (TGR) ist geglückt. Und er verlangt nach mehr Emotionen weckenden Ereignissen. Solche versprach TGR-Präsident Markus

Schaub. Weiter gehts am 29. März mit der Vernissage des Jubiläumsbuches. «Reserviert heute schon eines der 100-seitigen, personifizierten Exemplare», forderte Schaub das Publikum auf. Die Premiere zur Jubiläumsproduktion «Alli oder nüd» findet am 24. Mai statt.

Es sei Aufgabe des Vorstandes, das Theater so zu lenken, dass das Fortbestehen gesichert ist. «Ohne Publikum gäbe es kein Theater und ohne Theater kein Publikum», sagte Schaub. Es sei dem Vorstand ein grosses Anliegen, möglichst alle mit dem Theater-Virus zu infizieren. «Sei es als Mitglied oder als Besucher unserer Theaterauffüh-

rungen. Wir nehmen gerne neue Mitglieder in unsere Reihen auf.»

In den vergangenen 150 Jahren habe sich viel verändert, sagte Steve Volkart, Präsident Regionalverband Zentralschweizer Volkstheater (RZV). «Aber etwas ist geblieben: Dass es in einem Verein Leute gibt, die am Karren ziehen.» Die TGR sei auch im 127 Vereine zählenden RZV ein aktives Mitglied, bedankte sich Volkart und übergab ein Couvert. Ebenfalls mit einem Geld-Präsent war Hans Luternauer gekommen. «Die TGR hat mit ihren hervorragenden Produktionen Tausende Besucher fasziniert und begeistert», lobte der Gemeindepräsident.

«Wir nehmen gerne neue Mitglieder in unsere Reihen auf.»

Markus Schaub, Präsident TGR



Regula Zimmerli (l.), begleitet am E-Piano von Anna Merz, begeisterte das Publikum mit ihrem Gesang.



Zwei glückliche Präsidenten: Steve Volkart (l.) vom RZV und Markus Schaub von Theater Reiden.